

PROGRAMM 10 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



24 Wochen (DE 2016)

KINO

110. Geburtstag Wolfgang Staudte

Schlachthof-Film des Monats

Festival-Nachlese

Manege frei – Film ab!

Kinoseminar: Propagandafilm

Kennzeichen D

Film und Architektur

50 Jahre Murnau-Stiftung

Transgender im Film

Köstliches Kino

Das Murnau-Gästebuch

Komödien international

Mittendrin – Kultur entdecken

In Kooperation mit...

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Oktober dürfen Sie sich auf eine Sonderveranstaltung mit Live-Musik im Rahmen unserer Jubiläumsreihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* freuen. Wir präsentieren Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker *NOSFERATU* musikalisch begleitet durch das Ensemble *Open Source Guitars* sowie einer Einführung von Ernst Szebedits. Mit *PHANTOM* zeigen wir zudem ein unbekannteres Werk aus Murnaus Oeuvre. Sein letzter Film *TABU* läuft im

Murnau-Gästebuch: Autorin Romina Pistor hat das Buch „Kunst als Moment. Eine ethnologische Fallstudie mit Walter Spies“ über den Künstler und Weggefährten Murnaus geschrieben und wird zu diesem Anlass eine kurze Einführung geben.

Friedrich Hollaenders 120. Geburtstag begehen wir u.a. mit *EINBRECHER* und einer Einführung von Dr. Manfred Kögel.

Mit dem *Kinoseminar: Propagandafilm* widmen wir uns ein weiteres Mal dem dunkelsten Kapitel der deutschen Filmgeschichte und zeigen den nationalsozialistischen Jugendfilm *JAKKO* mit einer Einführung und anschließenden Diskussion von Horst Walther, MA (IKF).

Gemeinsam mit den Wiesbadener Schwangerenberatungsstellen, dem Kommunalen Frauenreferat und dem Frauengesundheitszentrum *SIRONA e.V.* präsentieren wir den Film *24 WOCHEN* mit einer anschließenden Diskussion zum Thema Spätabtreibung. Die beteiligten Einrichtungen präsentieren sich mit Infoständen im Foyer.

Altbewährte Kooperationsreihen führen wir fort: *Mittendrin – Kultur entdecken* mit Der Paritätische Hessen und dem Kinderfilm *MIKRO & SPRIT*, *Film und Architektur* mit dem Porträt *AUF EINE ZIGARETTE MIT ÁLVARO SIZA* und einer Einführung von Helmut Boerdner vom Wiesbadener Architekturzentrum (WAZ) sowie das *Köstliche Kino* mit *DIE KÖCHIN UND DER PRÄSIDENT* und einem Menü von *Die Hofköche*.

TANGERINE L.A. läuft in der neuen Kooperationsreihe *Transgender im Film* mit dem frauen museum wiesbaden und Amnesty International.

Unter *Kennzeichen D* zeigen wir die Komödie *DIE LETZTE SAU* sowie als Wiesbadener Erstaufführung eine Dokumentation über Nachhaltigkeit mit dem originellen Titel *KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL?* und das vielschichtige Kammerstück *DAS GESTÄNDNIS* über die Arbeit der Ost-Berliner Mordkommission. Weitere Wiesbadener Erstaufführungen präsentieren wir mit der Musik-Dokumentation *LO SOUND DESERT* und dem französischen Drama *ALICE UND DAS MEER*. Letzterer wird zusammen mit dem Coming-Out-Film *CLOSET MONSTER* und dem Melodram *FRANTZ* im Rahmen der *Festival-Nachlese* gezeigt. In der Reihe *Komödien international* widmen wir uns der italienischen Bürokraten-Satire *DER VOLLPOSTEN*.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



RAVING IRAN (CH 2016)



MAHANA – EINE MAORI-SAGA (NZ 2015)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Im Rahmen von Friedrich Wilhelm Murnaus Interesse für das Phänomen des Expressionismus widmet das Lenbachhaus in München dem Regisseur eine Hommage an seine innovative Filmsprache und die einzigartige globale Wirkung der frühen Filmkunst.

Die Ausstellung findet vom 25. Oktober 2016 – 26. Februar 2017 in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (Wiesbaden), der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen (Berlin) und dem Filmmuseum München statt. Parallel dazu präsentiert das Filmmuseum München eine Retrospektive von Murnaus Filmen.

110. Geburtstag Wolfgang Staudte

Sa 1.10. 15.30

GASSENHAUER

Mi 5.10. 15.30

Regie: Lupu Pick, DE 1931, 79 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hans Deppe, Ernst Busch, Wolfgang Staudte

Wolfgang Staudte (*9.10.1906 Saarbrücken; †19.1.1984 Zigariski, heute Slowenien) begann seine Arbeit beim Film als Darsteller und führte ab den 1940er Jahren Regie. Wir zeigen ihn in seiner ersten Filmrolle als Mitglied einer Musikband, die unter Tatverdacht gerät, als ihr ungeliebter Hausverwalter tot aufgefunden wird.

Vorfilm: AUS EINS MACH' VIER (R: W. Staudte, DE 1942, 18 min, DCP).

Schlachthof-Film des Monats

Sa 1.10. 18.00 OmU

RAVING IRAN

So 2.10. 20.15 OmU

Regie: Susanne Regina Meures, CH 2016, 89 min, DCP, OmU, FSK: ab 6



SCHLACHTHOF

Zum Bundesstart: Doku über die verbotene iranische Techno-Szene. Anoosh und Arash organisieren heimlich Raves in der Wüste oder in Teheran und verkaufen ihre unzensierten Alben illegal. Als sie eine Einladung zum größten Techno-Festival der Welt erhalten, bekommen sie einen Eindruck davon, wie sich ihr verwirklichter Traum anfühlen würde...

Festival-Nachlese

Sa 1.10. 20.15 DF

MAHANA – EINE MAORI-SAGA (Mahana)

So 2.10. 18.00 DF

Regie: Lee Tamahori, NZ 2015, 103 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Temuera Morrison, Akuhata Keefe, Nancy Brunning

Wiesbadener Erstaufführung: In den 1960er Jahren ist das Leben der Schafscherer an der Ostküste Neuseelands noch tief in alten Maori-Traditionen verwurzelt. Auch die Familie Maha-



DER MANN, DEM MAN DEN NAMEN STAHL (DE 1944)



AKROBAT SCHÖ-Ö-Ö-N (DE 1943)

na lebt mit drei Generationen und unter strengem Blick des Familien-Oberhaupts Tamihana unter einem Dach. Als ein gut behütetes Familiengeheimnis ans Licht kommt, verändert das alles...

110. Geburtstag Wolfgang Staudte

So 2.10. 13.30 **DER MANN, DEM MAN DEN NAMEN STAHL**

So 9.10. 15.30 Regie: Wolfgang Staudte, DE 1944, 82 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Axel von Ambesser, Ruth Lommel, Elisabeth Flickenschildt

Die verzweifelte Suche nach einem Dieb und Doppelgänger führt Fridolin Biedermann zu einem absurden Gang durch die Instanzen des Behördenapparates. Die im expressionistischen Stil gehaltene Bürokratie-Satire wurde in der NS-Zeit verboten, galt lange Zeit als verschollen und wurde erst 1996 uraufgeführt.

Vorfilm: INS GRAB KANN MAN NICHTS MITNEHMEN (R: W. Staudte, DE 1941, 13 min, DCP).

110. Geburtstag Wolfgang Staudte

So 2.10. 15.30 **MADELEINE UND DER LEGIONÄR**

So 9.10. 13.15 Regie: Wolfgang Staudte, DE 1957, 102 min, DCP, FSK: ab 16, mit Hildegard Knef, Bernhard Wicki, Hannes Messemer

Antikolonialistisches Melodram mit Hildegard Knef. Im Algerienkrieg Mitte der 1950er Jahre überlebt die junge französische Lehrerin Madeleine Durand als Einzige einen Überfall von Aufständischen. Wohl oder übel muss sie sich drei desertierten Fremdenlegionären und deren Aufseher anschließen...

Manege frei – Film ab!

Mi 5.10. 18.00 **AKROBAT SCHÖ-Ö-Ö-N**

Sa 8.10. 15.30 Regie: Wolfgang Staudte, DE 1943, 83 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Charlie Rivel, Karl Schönböck, Clara Tabody

In Kooperation mit



Parallel zu dem Staudte-Jubiläum zeigen wir seinen ersten abendfüllenden Spielfilm. Der spanische Clown Charlie Rivel, der auch in Realität Artist war, ist ebenso bescheiden wie begabt. Eines Tages bekommt er die Chance, sein Talent unter Beweis zu stellen...

Kinoseminar: Propagandafilm

Mi 5.10. 20.15 **JAKKO**

Regie: Fritz Peter Buch, DE 1941, 78 min, 35mm, mit Norbert Rohringer, Eugen Klöpfer, Aribert Wäscher



DAS GESTÄNDNIS (DE 2015)



CLOSET MONSTER (CA 2015)

Einführung und Filmbesprechung: Horst Walther, MA (Institut für Kino und Filmkultur), Seminarteilnahme ab 14 Jahren
Sondereintritt: 7€/6€ ermäßigt

Waisenjunge Jakko arbeitet beim Zirkus und muss bei waghalsigen Nummern um sein Leben fürchten. Als er eine Gruppe der Hitlerjugend kennenlernt und sich mit ihnen anfreundet, versucht er mit ihrer Hilfe im bürgerlichen Leben Fuß zu fassen... Der Propagandafilm sollte gezielt Jugendliche ansprechen und bot mit dem Protagonisten ein sympathisch inszeniertes Vorbild, mit dem sich die Jugendlichen identifizieren konnten. Der Vorbehaltsfilm sollte die vermeintlich gelungene Eingliederung eines jungen Außenseiters in die nationalsozialistische Staatsjugend demonstrieren.

Kennzeichen D

Do 6.10. 17.45 DF

Fr 7.10. 17.45 DF

Sa 8.10. 20.15 DF

So 9.10. 17.45 DF

DAS GESTÄNDNIS

Regie: Bernd Michael Lade, DE 2015, 112 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Bernd Michael Lade, Ralf Lindermann, Martin Neuhaus

Wiesbadener Erstaufführung: Im letzten Jahr vor der deutschen Wiedervereinigung türmen sich bei der Ost-Berliner Mordkommission die Kriminalfälle, die es im Sozialismus gar nicht geben darf. Für Erstvernehmer Micha wird die tägliche Entscheidung zwischen Vertuschen und Ermitteln zur existentiellen Frage.

„Das ist zunächst mal hochgradig spannend anzusehen, aber auch extrem facettenreich: als Krimi, als Abgesang auf die DDR, als Männergeschichte, aber vor allem als ein von wunderbaren Schauspielern getragenes intelligentes Drama [...]. Ganz großes Schauspielerkino!“ (*programmokino.de*)

Festival-Nachlese

Do 6.10. 20.15 OmU

Sa 8.10. 18.00 OmU

So 9.10. 20.15 OmU

CLOSET MONSTER

Regie: Stephen Dunn, CA 2015, 90 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Connor Jessup, Aaron Abrams, Joanna Kelly

Zum Bundesstart: Das unkonventionelle Coming-Out-Drama wurde beim 40. Toronto Internationalen Filmfest als Bester kanadischer Film ausgezeichnet. Der kreative Oscar hat sich schon mit dem grauen Kleinstadtalltag abgefunden als er den rebellischen Wilder kennenlernt und sich für sein Schwulsein zu öffnen beginnt...

„Eine wunderbare Singularität im Meer der mal mehr, mal weniger guten, aber stets ähnlichen Coming-Out/Coming-of-Age-Filme – das funktioniert, und zwar brilliant.“ (*kino-zeit.de*)



AUF EINE ZIGARETTE MIT ÁLVARO SIZA (DE 2016)



NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS (DE 1921)

Film und Architektur

Fr 7.10. 20.15 0mU

AUF EINE ZIGARETTE MIT ÁLVARO SIZA

Regie: Iain Dilthey, DE 2016, 52 min, Blu-ray, OmU, FSK: ungeprüft

Einführung: Helmut Boedner (WAZ)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Wiesbadener Erstaufführung: Das Porträt gibt Einblicke in die Denk- und Arbeitsprozesse des Architekten und Pritzker-Preis-Gewinners Álvaro Siza Vieira mit einem Schwerpunkt auf seine frühen Arbeiten. Seine Bauwerke kennzeichnet die sensible Abstimmung auf die Gegebenheiten von Landschaft, Stadtumgebung und traditioneller Baukultur.

Vorfilm: Kurzweiliges Stadtporträt über WIESBADEN (R: Wilhelm Prager, DE 1935, 12 min, DCP).

50 Jahre Murnau-Stiftung: Der Namensgeber

In unserer Reihe zum 50-jährigen Bestehen der Murnau-Stiftung darf ein Termin zum Namensgeber natürlich nicht fehlen! Die Stiftung führt insgesamt 14 Filme des Regisseurs F. W. Murnau. Der Nachlass wurde ihr von Murnaus Familie übergeben. Wir präsentieren mit *NOSFERATU* eines der großen Meisterwerke des deutschen Expressionismus sowie mit *PHANTOM* eine eher unbekanntere Rarität aus Murnaus Oeuvre. Er zählte zu den bedeutendsten Filmemachern der Stummfilmzeit. Seine psychologische Bildführung und die revolutionäre Kamera- und Montagearbeit stellten damals neue Maßstäbe für Filmkunst und Filmhandwerk auf.

Mi 12.10. 20.00

Sa 15.10. 16.30

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Regie: F. W. Murnau, DE 1921, 94 min, DCP, FSK: ab 12, mit Max Schreck, Alexander Granach, Greta Schröder

Sonderveranstaltung am 12.10.: Mit Live-Musik der Open Source Guitars und einer Einführung von Ernst Szebedits (Vorstand der Murnau-Stiftung), Sondereintritt: 12€

15.10.: Film mit eingespielter Originalmusik nach Hans Erdmann von Berndt Heller



Mit *NOSFERATU* schuf Murnau nicht nur die erste Dracula-Verfilmung und einen der ersten Horrorfilme, sondern auch eins der vielschichtigsten Meisterwerke des filmischen Expressionismus. „Murnau nutzt virtuos die technischen, poetischen und emotionalen Effekte des Mediums und entwirft – indem er den Ein-



KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL? (DE 2016)



TANGERINE L.A. (USA 2015)

bruch des Dämonischen in die bürgerliche Idylle schildert – ein düsteres Spiegelbild kollektiver Ängste in der Weimarer Republik.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Mi 26.10. 17.30

PHANTOM

So 30.10. 15.30

Regie: F. W. Murnau, DE 1922, 121 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Alfred Abel, Lil Dagover, Lya de Putti

Lorenz Lubota, ein mittelloser Stadtschreiber und Mächtegern-Dichter, trifft eines Tages auf die schöne Veronika aus gutem Hause. Fortan ist er von der unerreichbaren Frau wie besessen und verliert immer mehr den Bezug zur Realität...

Murnau verließ mit der Liebestragödie das Reich des Phantastischen. Treu bleibt er seinen expressionistischen Stilmitteln, mit welchen die Tagträume und psychologischen Beweggründe des Protagonisten nach außen getragen werden. Den subjektiven Kamerablick perfektionierte Murnau schließlich mit DER LETZTE MANN – seinem Sprungbrett nach Hollywood.

Kennzeichen D

KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL?

Regie: Reinhard Günzler, DE 2016, 94 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Doku über Elektrogeräte und Nachhaltigkeit in der heutigen Wegwerfgesellschaft. Carmen kauft auf einem Flohmarkt das orangene DDR-Rührgerät „RG 28“ und ist überrascht: Obwohl es älter ist als die Studentin selbst, funktioniert es noch einwandfrei. Das ist sie von heutigen Elektrogeräten nicht gewöhnt und begibt sich deshalb auf eine Forschungsreise...

Transgender im Film

TANGERINE L.A.

Regie: Sean Baker, USA 2015, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 16, mit Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor, James Ransone

Zum Start der Kooperationsreihe mit dem frauen museum wiesbaden und Amnesty International präsentieren wir diese bildgewaltige Screwball-Komödie, die ausschließlich mit einem iPhone gefilmt wurde. Als der Transe Sin-Dee Rella zu Ohren kommt, dass ihr Freund und Zuhälter Chester sie mit einer echten Frau betrogen hat, beginnt ein abenteuerlicher Rachefeldzug durch die Transgender-Szene Los Angeles’.

„Die Machart des Films ist elektrisierend, strotzt vor Kraft und Elan eines jungen Scorsese.“ (*Empire UK*)

Do 13.10. 18.00 DF

Fr 14.10. 18.00 DF

Sa 15.10. 21.00 DF

sensor-Film des Monats



Do 13.10. 20.15 OmU

Fr 14.10. 20.15 OmU

In Kooperation mit





DIE KÖCHIN UND DER PRÄSIDENT (FR 2012)



DER BLAUE ENGEL (DE 1930)

Schlachthof-Film des Monats

Sa 15.10. 19.00 OmU

LO SOUND DESERT

Regie: Jörg Steineck, DE 2015, 94 min, Blu-ray, OmU, FSK: ab 0



Wiesbadener Erstaufführung: Das Warten der Fans auf die Langzeit-Doku über die Ursprünge des Stoner Rocks hat ein Ende. Über 10 Jahre hat Jörg Steineck an dem Film mit Interviews und Livesessions von Größen wie Kyuss, Queens of the Stone Age und Fu Manchu gearbeitet.

Inhaber eines Tickets für das anschließende Fu Manchu-Konzert im Schlachthof bekommen 1€ ermäßigten Eintritt.

Köstliches Kino

So 16.10. 17.00 DF

(mit Essen)

DIE KÖCHIN UND DER PRÄSIDENT (Les saveurs du palais)

Regie: Christian Vincent, FR 2012, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Catherine Frot, Jean d'Ormesson, Hippolyte Girardot

In Kooperation mit

die hofköche.

Die Köchin Hortense Laborie aus der französischen Provinz wird überraschend gefragt, ob sie als Leibköchin des französischen Präsidenten arbeiten möchte. Das Angebot nimmt die selbstbewusste Frau nur zu gerne an. Von nun an heißt es im Élysée-Palast: Nouvelle Cuisine gegen Hausmannskost.

„[L]eichtfüßiger Spaß mit umwerfender Hauptdarstellerin und einer endlosen, geradezu lüstern in Szene gesetzten Parade von Köstlichkeiten.“ (KulturSPIEGEL)

Der Film wird vor und nach der Vorstellung kulinarisch begleitet mit einem passenden Menü von Die Hofköche. Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Gesamtlänge: ca. 3,5 Stunden.

120. Geburtstag Friedrich Hollaender

Mi 19.10. 15.30

Sa 29.10. 15.30

DER BLAUE ENGEL

Regie: Josef von Sternberg, DE 1930, 106 min, DCP, FSK: ab 12, mit Marlene Dietrich, Emil Jannings, Hans Albers

Komponist Friedrich Hollaender (*18.10.1896 London, Großbritannien; †18.1.1976 München) prägte die Berliner Kabarettsszene in den 1920er Jahren wie kaum ein anderer. Mit der Filmmusik zu DER BLAUE ENGEL gelang ihm auch der Durchbruch beim Film. Bis heute unvergessen bleibt Marlene Dietrichs Interpretation von „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“.

Tragödie über einen pedantischen Professor, der beim Besuch eines Nachtlokals in den Bann der Tingeltangel-Sängerin Lola Lola gerät und sich aus Liebe zu ihr schließlich zugrunde richtet.



TABU (USA 1931)



ALICE UND DAS MEER (FR 2014)

120. Geburtstag Friedrich Hollaender

Mi 19.10. 18.00

EINBRECHER

Sa 22.10. 15.30

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 97 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Frustriert vom Desinteresse ihres Mannes ergibt sich Renée zunächst den Avancen eines Mächtigen-Casanovas und findet in einem Einbrecher schließlich ihre wahre Liebe...

Das Murnau-Gästebuch

Mi 19.10. 20.15

TABU

Regie: F. W. Murnau, USA 1931, 86 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Hugo Riesenfeld, FSK: ab 6, mit Reri, Matahi, Hitu

Einführung: Autorin Romina Pistor

Reri und Matahi leben als junges Paar glücklich auf einer abgegrenzten Südsee-Insel. Doch ihre Liebe wandelt sich zu einer Tragödie als Reri zur heiligen Jungfrau der Götter ihres Stammes bestimmt wird...

Festival-Nachlese

Do 20.10. 18.00 OmU

ALICE UND DAS MEER (L'odyssée d'Alice)

Fr 21.10. 20.15 OmU

Regie: Lucie Borleteau, FR 2014, 97 min, DCP, OmU, FSK: ab 12,

Sa 23.10. 20.15 OmU

mit Ariane Laped, Melvil Poupaud, Anders Danielsen Lie

Wiesbadener Erstaufführung: Alice lässt ihren Freund an Land zurück und heuert als Mechanikern auf der „Fidélío“ an. In der Kabine des alten Frachtschiffes stößt sie auf das Tagebuch ihres Vorgängers und erkennt darin ihre eigenen Gefühle wider – das Glück und die Traurigkeit in einer Parallelwelt auf See zu leben. „Dem Regiedebüt der Schauspielerin Lucie Borleteau gelingt der feine Balanceakt zwischen Sinnlichkeit und sachlichem Ton; Ariane Laped überzeugt in der Rolle der Alice auf ganzer Linie.“ (The Hollywood-Reporter)

Komödien international

Do 20.10. 20.15 OmU

DER VOLLPOSTEN (Quo Vado?)

Fr 21.10. 18.00 DF

Regie: Gennaro Nunziante, IT 2016, 86 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 22.10. 20.15 DF

FSK: ab 6, mit Checco Zalone, Eleonora Giovanardi, Sonia

So 23.10. 18.00 DF

Bergamasco



MIKRO & SPRIT (FR 2015)



ICH UND DIE KAISERIN (DE 1933)

Ein fauler und korrupter Beamter aus der Landesverwaltung für Jagd und Fischerei wird vor die Wahl gestellt: Entlassung oder Versetzung. Er entscheidet sich für Zweites, ohne zu ahnen, dass er schließlich am Nordpol landen wird... In Italien ist die Bürokratie-Satire der erfolgreichste Film aller Zeiten!

Mittendrin – Kultur entdecken

Sa 22.10. 18.00 DF

MIKRO & SPRIT (Microbe et Gasoil)

So 23.10. 15.30 DF

Regie: Michel Gondry, FR 2015, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Ange Dargent, Théophile Baquet, Audrey Tautou

In Kooperation mit



Der introvertierte Daniel und sein neuer Mitschüler Théo fassen einen Plan: Statt die Sommerferien mit der Familie zu verbringen, zimmern sie sich mit Hilfe eines Rasenmäher-Motors ein skurriles fahrbares Haus und machen mit maximal 20 km/h die französischen Landstraßen unsicher.

„In seinem rundesten Film seit VERGISS MEIN NICHT schafft Gondry ein optimistisches Jugendabenteuer aus dem Chaos des echten Lebens.“ (*The Guardian*)

110. Geburtstag Wolfgang Staudte

So 23.10. 13.30

KANONEN-SERENADE

Regie: Wolfgang Staudte, DE/IT 1958, 91 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Vittorio de Sica, Heinz Reincke, Folco Lulli

Die „Bertani II“ transportiert eigentlich nur Obst und Gemüse zwischen Genua und Livorno. Doch während des Zweiten Weltkrieges wird das Schiff mit einer Kanone bestückt. Als dann auch noch ein deutscher Offizier an Bord kommt, löst das bei der Besatzung einen enormen Schub an Patriotismus aus.

120. Geburtstag Friedrich Hollaender

Mi 26.10. 15.30

ICH UND DIE KAISERIN

So 30.10. 13.30

Regie: Friedrich Hollaender, DE 1933, 86 min, 35mm, DCP, FSK: ab 0, mit Lilian Harvey, Conrad Veidt, Heinz Rühmann

Die Lieblingszofe der Kaiserin Eugenie, Gemahlin Napoleons II., verliert deren Strumpfband bei einer Hetzjagd im Wald. Das löst Hofkatsch, Eifersüchteleien und politische Intrigen aus... Nach seinem Regiedebüt für die Ufa emigrierte Hollaender, der jüdischer Abstammung war, in die USA.



DIE LETZTE SAU (DE 2016)



FRANTZ (FR/DE 2016)

In Kooperation mit...

24 WOCHEN

Regie: Anne Zohra Berrached, DE 2016, 103 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Emilia Pieske
Mit anschließender Diskussion zum Thema (26.10.)

Astrid, extrovertierte Kabarettistin, und Markus, ihr besonnener sowie liebevoller Ehemann, freuen sich auf ihr zweites Kind. Doch als sie bei einer Routineuntersuchung erfahren, dass ihr Baby nicht nur mit Trisomie 21, sondern auch einem schweren Herzfehler geboren werden wird, stellt die Suche nach der richtigen Antwort plötzlich alles in Frage...

„Ein Film von großer Wucht... ein fulminanter Auftritt für den deutschen Film.“ (*Berliner Zeitung*)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit donum vitae e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V., pro familia e.V., Diakonisches Werk, Kommunales Frauenreferat und Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.

Kennzeichen D

DIE LETZTE SAU

Regie: Aron Lehmann, DE 2016, 86 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Golo Euler, Rosalie Thomass, Thorsten Merten

In der deutschen Komödie mit gesellschaftskritischen Untertönen wird ein vom Schicksal gebeutelter Kleinbauer zum anarchistischen Rächer am Establishment.

„Lehmann gelingt das Kunststück, sowohl authentischen anarchistischen Geist durch seinen Film wehen zu lassen als auch eine Atmosphäre beständigen Staunens zu generieren [...]. Was Lehmann souverän und ganz beiläufig mit dem besten Unterhaltungswert gut getimter Komik verbindet.“ (*kino-zeit.de*)

Festival-Nachlese

FRANTZ

Regie: François Ozon, FR/DE 2016, 113 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Pierre Niney, Paula Beer, Ernst Stötzner

Deutschland, 1919: Anna trauert um ihren Verlobten Frantz, der im Ersten Weltkrieg an der französischen Grenze gefallen ist. Jeden Tag besucht Anna sein Grab. Eines Tages beobachtet die junge Frau einen Fremden, der ebenfalls Blumen auf das Grab legt... Die französisch-deutsche Koproduktion wurde weitestgehend in deutscher Sprache gedreht.

Mi 26.10. 20.15 DF

Sa 29.10. 18.00 DF

Do 27.10. 18.00 DF

Fr 28.10. 20.30 DF

So 30.10. 20.30 DF

Do 27.10. 20.15 OmU

Fr 28.10. 18.00 OmU

Sa 29.10. 20.15 OmU

So 30.10. 18.00 OmU

Sa 1.10. 15.30	GASSENHAUER	So 16.10. 17.00	DIE KÖCHIN UND DER PRÄSIDENT DF (mit Essen)
Sa 1.10. 18.00	RAVING IRAN OmU	Mi 19.10. 15.30	DER BLAUE ENGEL
Sa 1.10. 20.15	MAHANA – EINE MAORI-SAGA DF	Mi 19.10. 18.00	EINBRECHER
So 2.10. 13.30	DER MANN, DEM MAN DEN NAMEN STAHL	Mi 19.10. 20.15	TABU
So 2.10. 15.30	MADELEINE UND DER LEGIONÄR	Do 20.10. 18.00	ALICE UND DAS MEER OmU
So 2.10. 18.00	MAHANA – EINE MAORI-SAGA DF	Do 20.10. 20.15	DER VOLLPOSTEN OmU
So 2.10. 20.15	RAVING IRAN OmU	Fr 21.10. 18.00	DER VOLLPOSTEN DF
Mi 5.10. 15.30	GASSENHAUER	Fr 21.10. 20.15	ALICE UND DAS MEER OmU
Mi 5.10. 18.00	AKROBAT SCHÖ-Ö-Ö-N	Sa 22.10. 15.30	EINBRECHER
Mi 5.10. 20.15	JAKKO	Sa 22.10. 18.00	MIKRO & SPRIT DF
Do 6.10. 17.45	DAS GESTÄNDNIS DF	Sa 22.10. 20.15	DER VOLLPOSTEN DF
Do 6.10. 20.15	CLOSET MONSTER OmU	So 23.10. 13.30	KANONEN-SERENADE
Fr 7.10. 17.45	DAS GESTÄNDNIS DF	So 23.10. 15.30	MIKRO & SPRIT DF
Fr 7.10. 20.15	AUF EINE ZIGARETTE MIT ÁLVARO SIZA OmU	So 23.10. 18.00	DER VOLLPOSTEN DF
Sa 8.10. 15.30	AKROBAT SCHÖ-Ö-Ö-N	So 23.10. 20.15	ALICE UND DAS MEER OmU
Sa 8.10. 18.00	CLOSET MONSTER OmU	Mi 26.10. 15.30	ICH UND DIE KAISERIN
Sa 8.10. 20.15	DAS GESTÄNDNIS DF	Mi 26.10. 17.30	PHANTOM
So 9.10. 13.15	MADELEINE UND DER LEGIONÄR	Mi 26.10. 20.15	24 WOCHEN DF
So 9.10. 15.30	DER MANN, DEM MAN DEN NAMEN STAHL	Do 27.10. 18.00	DIE LETZTE SAU DF
So 9.10. 17.45	DAS GESTÄNDNIS DF	Do 27.10. 20.15	FRANTZ OmU
So 9.10. 20.15	CLOSET MONSTER OmU	Fr 28.10. 18.00	FRANTZ OmU
Mi 12.10. 20.00	NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS	Fr 28.10. 20.30	DIE LETZTE SAU DF
Do 13.10. 18.00	KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL? DF	Sa 29.10. 15.30	DER BLAUE ENGEL
Do 13.10. 20.15	TANGERINE L.A. OmU	Sa 29.10. 18.00	24 WOCHEN DF
Fr 14.10. 18.00	KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL? DF	Sa 29.10. 20.15	FRANTZ OmU
Fr 14.10. 20.15	TANGERINE L.A. OmU	So 30.10. 13.30	ICH UND DIE KAISERIN
Sa 15.10. 16.30	NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS	So 30.10. 15.30	PHANTOM
Sa 15.10. 19.00	LO SOUND DESERT OmU	So 30.10. 18.00	FRANTZ OmU
Sa 15.10. 21.00	KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL? DF	So 30.10. 20.30	DIE LETZTE SAU DF

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden